

# **“ D’GEMENGEWO “ BÄERTRÉFF**

No 8/2004

Informationsblatt vun der Gemengerôtssëtzung vum 29. September 2004

Erschéngt no jidder Gemengerôtssëtzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

# Gemeinderatssitzung vom 29. September 2004

Anwesend: Georges Konsbruck, Bürgermeister

Yvonne Scholtes – Bausch; Léon Conrad, Schöffen

Guy Adehm, Gemeinderat  
Pierre Daleiden, "  
Ed. Reisdorf, "  
Carlo Reuter, "  
Carlo Steimetz, "  
Ern Walerius, "

Claude Oé, Gemeindesekretär

Die Sitzung wurde in Anwesenheit von drei Zuhörern gegen 19.00 Uhr vom Bürgermeister eröffnet.

## 1) Approbation du plan de gestion forestier 2005

Mit den 5 Majoritätsstimmen ( die Oppositionsräte stimmten dagegen ) wurde der « plan de gestion forestier » der Forstverwaltung für das 644 Hektar grosse Waldgebiet der Gemeinde Berdorf gutgeheissen. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

Synthèse des volumes (+) en m <sup>3</sup>		
Essence	Grume	Trituration
Hêtres	150	240
Chênes	150	150
Epicéas	230	
Inconnu	50	150
	<b>580m<sup>3</sup></b>	<b>540m<sup>3</sup></b>

Synthèse des Dépenses et Recettes		
Gestion ouvrier	18.800,00	
Culture	10.000,00	
Exploitation	27.960,00	29.700,00
Cons.Nature	1.000,00	
Récréation	10.500,00	
Chasse		8.962,00
Pêche		1.786,00
Divers	18.000,00	
	<b>86.260,00 €</b>	<b>40.448,00 €</b>

Bürgermeister Konsbruck bekundete, dass es sich bei den aufgeführten Festmeter eingeschlagenem Holz (  $580 \text{ m}^3 + 540 \text{ m}^3 = 1120 \text{ m}^3$  ), wie auch bereits in den vergangenen Jahren, um aus der Luft gegriffene Zahlen handle, welche die reellen Gegebenheiten mit Sicherheit nicht widerspiegeln. So war z.Bsp. im laufenden Jahr 2004 ca.  $900 \text{ m}^3$  Holzeinschlag vorgesehen. In der Realität wurde allerdings ausser geringfügigem privatem Brennholz quasi kein zusätzliches Holz geschlagen.

Die Oppositionsräte teilten diesbezüglich die Meinung des Bürgermeisters, fanden aber, dass andererseits in Punkto Projekt « **Naturbësch** » der Schöffenrat eine allzu untätige Haltung einnehme. (« Naturbësch » = die Gemeinde erhält für ausgewiesene, unbewirtschaftete und sich selbst überlassene Waldparzellen staatliche Subsidien als Ausgleich). Fand noch Anfang des Jahres 2004 eine Unterredung zwischen dem Gemeinderat und den Verantwortlichen der Forstverwaltung bezüglich des Projektes « Naturbësch » statt, so ist diese Akte bedauerlicherweise in der Schublade des Schöffenrates verschwunden.

In Sachen « Naturbësch » müssten die Verantwortlichen der Gemeinde Berdorf, so die Oppositionsräte weiter, schnellstmöglich definieren:

- a) ob sie überhaupt gewillt sind Waldareale als « Naturbësch » zu klassieren,
- b) welche der von der Forstverwaltung vorgeschlagene(n) Waldparzelle(n) (" Schnellert " oder/und " Friemholz " ) als « Naturbësch » ganz oder teilweise eingestuft werde(n).

Nach diesbezüglich getroffenem Gemeindeentschluss könnten Revierförster resp. Forstverwaltung bei der Erstellung des Forstplanes eine klarsichtigerere und gezieltere Waldbewirtschaftungspolitik im Interesse der Gemeinde anstreben.

Die Opposition forderte ebenfalls den Schöffenrat auf, sich intensiv mit der Informations - broschüre « **Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Forstzertifizierung** » auseinanderzusetzen. Hier wird u.a. geschlussfolgert, dass zukünftig beim Verkauf von Holz aus zertifizierten Wäldern, d.h. aus Wäldern wo nach umwelt-und sozialverträglichen Kriterien gewirtschaftet wird, wesentliche Wettbewerbsvorteile entstehen.

**P.S.:** Positiv zu bewerten ist die vom Bürgermeister gemachte Zusage, noch vor Ende dieses Jahres eine Arbeitssitzung im Rahmen des Projektes « Naturbësch » abzuhalten.

Verwundert zeigten sich die Oppositionsräte darüber, dass die Majoritätsräte dem Forstplan 2005 nach längerer Debatte zustimmten. Schliesslich war man doch unisono mit der von Herrn Konsbruck zu Beginn der Sitzung am Forstplan ausgeübten Kritik: « Déi Zuelen do stëmmen jo suwisu nët!! » einverstanden.

Bedauernswert und unverständlich ist, dass entgegen den Gepflogenheiten des Schöffenrates, dem Revierförster, zwecks Stellungnahme, dieses Jahr keine Einladung zugestellt worden war.

## **2) Prise de connaissance des contrats et fiches de traitement des chargés de cours engagés pour l'année scolaire 2004/2005 dans l'enseignement préscolaire et primaire à Berdorf et à Weilerbach.**

Einstimmig wurden mit nachstehend aufgeführten Lehrbeauftragten die respektiven Kontrakte für das Schuljahr 2004/2005 genehmigt:

<b>Nom</b>	<b>Ecole</b>	<b>Tâche</b>
EWEN Sandra épouse Meylender	Education préscolaire, Weilerbach	26 heures
MARGRAFF Sandy	Enseignement primaire, Weilerbach	24 leçons + 4 hrs
SAUTIERE Isabelle épouse Levy	Enseignement primaire, Weilerbach	24 leçons + 4 hrs
PETIT Claude épouse Goedert	Education préscolaire, Berdorf Aides aux devoirs à domicile (Primaire)	9 leçons 3 heures
RIES Josiane épouse Schwartz	Enseignement primaire, Berdorf	19 heures

### **3) Confirmation d'un règlement de circulation d'urgence pour la rue de Grundhof à Berdorf**

Die Gemeinderäte bestätigten einstimmig das vom Schöffenrat am 15. September 2004 verordnete Dringlichkeitsreglement bezüglich der Strassensperre in der « rue de Grundhof ». Die Grundhoferstrasse ist seit dem 20. September ab Parc-Hotel bis Vogelsmühle wegen Erneuerungs-resp. diversen Reparaturarbeiten gesperrt. Zirka 300 Arbeitstage sind für diese Arbeiten vorgesehen.

### **4) Approbation du tableau des modifications budgétaires.**

Den Räten wurden Haushaltsänderungen ( Tableau des modifications budgétaires ) für das Jahr 2004 vorgelegt. Zusatzausgaben über 65.769,25 € stehen Zusatzeinnahmen über 11.746,81 € gegenüber. Dies bedeuten budgetarische Mehrausgaben von 54.022,44 € für die Gemeinde. Diese Mehrausgaben wurden ohne Gegenstimme angenommen.

### **5) Fixation de l'indemnité revenant aux personnes chargées du recensement fiscal du 15 octobre 2004.**

Die finanziellen Entschädigungen, für die fünf mit der Volkszählung vom 15. Oktober 2004 beauftragten Personen ( 4 agents recenseur – 1 contrôleur ) belaufen sich auf je 175 €. Voraussichtlich erhält jeder der 4 « agents recenseur » zusätzlich eine staatliche Beteiligung von 0,54 € pro Haushalt.

Gemäss Aussage von Herrn Konsbruck sind die Personen, welche dieses Jahr die Volkszählung durchführen werden, noch nicht definitiv bestimmt. Allerdings würde man die gleichen Personen kontaktieren wie im letzten Jahr. Hierbei handelte es sich um:

Agents recenseur: Konsbruck - Neises Josette  
Wagner Carlo  
Nilles Joé  
Diederich René  
Contrôleur: Colbette – Struck Nicole

Die Räte zeigten sich einstimmig hiermit einverstanden.

### **6) Décompte pour le projet de l'aménagement de la rue Hammhof vers le lieu dit « Op Telemour ».**

Der von der Strassenbauverwaltung erstellte Kostenvoranschlag für die Erneuerung der Hammhafferstrasse:

a) von Haus Siebenaler bis zur Abzweigung Kasselt ( ca 450 m )

b) von Hotel Herber bis Kreuzung Haus Pfeffer ( ca 90 m )

belief sich für beide Teilstücke auf insgesamt 129.540 €.

Die effektiven Kosten ergaben :

Teilstück a: 68.959,09 € ( Firma Wickler aus Diekirch )

Teilstück b: 13.133,00 € ( Firma S.I.T.P. aus Diekirch )

Total : **82.092,09 €**

Ohne Gegenstimme wurde diese Abrechnung angenommen.

### **7) Approbation de la convention avec la société « Les Maîtres Maçons » concernant le lotissement « Jenseits der Sank ».**

« Gesid Dir Här Buergermeeschter, op emol sën déi **60.000 €** ( +/- 2,5 Mio Flux ) do ! Et war jo dann erëm eng Kéi'er gutt, dat d'Opposition do war! Soss wäeren déi doten Suën jo nees nët an d'Gemengekees komm! », so der Abschlusskommentar der Opposition.

In der Sitzung vom 9. Juli 2004 ( komplette Erklärungen: **siehe Gemengewo No 6/2004 Punkt 9** ) beauftragten wir bekanntlicherweise den Schöffenrat in Sachen Lotissement « Jenseits der Sank » ( 8 Häuser oberhalb Hotel Ermitage) nochmals mit dem Promotor « Maîtres Maçons » zu verhandeln, um die von uns errechneten 60.000 € Ausgleich - zahlung für das Nichtanlegen von Grünanlagen, Freiräumen, u.s.w. in einer Konvention festzuhalten.

Mit Genugtuung konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass unserer Forderung Rechnung getragen wurde. Im Klartext bedeutet dies, dass seitens des Promotors neben der obligaten finanziellen Beteiligung an den Infrastrukturarbeiten in der Grundhoferstrasse ( 34.932,87 € ), sowie dem Anlegen eines Bürgersteiges mit Parkstreifen, ebenfalls die **60.000 €** in die Gemeindekasse zu entrichten sind.

Die in diesem Sinne erstellte inhaltlich zufriedenstellende Konvention, konnte von allen Räten abschliessend einstimmig gutgeheissen werden.

### **8) Approbation provisoire d'un plan d'aménagement particulier à Weilerbach, route de Diekirch, au lieu-dit « Grauelswies ».**

Die Gemeinderäte gaben einstimmig ihre provisorische Zustimmung zu einem Teilbebauungsplan auf dem Gelände des ehemaligen Hotel « Bois Fleuri » in Weilerbach. Hier sollen auf einem Areal von 26,24 Ar sechs versetzt aneinandergebaute Einfamilienhäuser entstehen ( 90 m<sup>2</sup> bebaute Fläche pro Haus ). Da der Baupromotor « Promotions Movilliat S.A. » aus Windhof nicht die gesetzlich vorgesehenen 25% des Bruttobaulandes des Lotissementes zur Anlage von Freiräumen wie z.Bsp. Grünanlagen, Spielplätzen usw.....abtritt, wurde festgehalten, dass die Gemeinde vom Promotor eine Ausgleich - zahlung von 65.600 € erhält ( 25% von 26,24 Ar x 10.000 € / Ar ) . Eine diesbezügliche Konvention wird späterhin erstellt.

Im Rahmen der Diskussion, und dadurch bedingt, dass die Gemeinde Berdorf zur Zeit über keinen (!! ) Bebauungsplan verfügt, ( der Innenminister annullierte den zuletzt bestehenden im Januar 2003 ) erkundigten sich die Oppositionsräte nach dem Stand des sich zur Zeit in Ausarbeitung befindlichen neuen Bebauungsplanes.

«Do ass et nach nët esou wäit, dat mir dem ganze Gemengerot deen kënnen weisen ! Momentan këmmert de Schäfferot sech eleng em dës Sach! », so Herr Konsbruck.

« Dat do gefällt mir awer guer nët. Et wäert nees goen wie ëmmer! Anstatt datt mir de Bebauungsplang zesummen ausschaffen sollen, wärd Dir iis den hanneno erëm färdeg

dohinner léen ! An dann hät Dir gären dat mir Eech dat esou stëmmen. Eech fannen dat do eng deck Schwéngerei! », so ein entzürnter Rat Reisdorf.

### **9) Prise de connaissance des statuts de l'association SPOWADU.**

Zur Kenntnis genommen wurden die Statuten des am 23. Juli 2004 gegründeten Sport – und Freizeitvereins " SPOWADU Bäärtrëff " ( Sport a Waarmduschen Bäärtrëff ). Der aktuelle Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Besenius Jeannot  
Besenius – Dostert Linda  
Spaus Patrick  
Spaus – Daleiden Véronique

### **10) Informations d'actualité données par le bourgmestre. Questions des conseillers au collège des bourgmestres et échevins.**

#### ***Bürgermeister Konsbruck informierte:***

- Im Rahmen der Erneuerung der Strasse « um Millewee » werden nachträglich 5 Parkplätze neben den Stallungen des früheren Gehöft Gilbertz angelegt.
- Die Firma « Kurt Immobilière » hat alle Bauplätze des Lotissementes « in der Sank » ( früheres Areal Clemens – Stronck ) an die Immobiliengesellschaft « Claude Rizzon » weiterverkauft.
- Die Geldanleihe über 1.000.000 €, welche in der Sitzung vom 26. Februar 2004 vom Gemeinderat gutgeheissen wurde, ist bei der Sparkasse ( BCEE ) aufgenommen worden.

#### ***Fragen der Oppositionsräte :***

- Rat Ern Walerius wollte wissen, wann die Ausschreibung für die zwei vakanten Posten in der Schulkommission vorgenommen werde. Frau Krier – Reckinger Georgette aus Bollendorf-Pont resp. Herr Müller Jean aus Berdorf haben bekanntlicherweise nach Ende des Schuljahres 2003/2004 ihre Demission eingereicht.

G. Konsbruck versprach, dass man kurzfristig diese Posten neu ausschreiben werde.

- Rat Carlo Reuter informierte sich, wann die vorgesehenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der « rue um Wues » realisiert würden. Schliesslich habe die lokale Verkehrskommission in ihrem Bericht der Sitzung vom 30. Juni 2004 bereits auf diesen Missstand hingewiesen.

Auch hier liess Herr Konsbruck verlauten: " Jo .... mir wëssen dat ! Mir machen dat dann elo !!! "

- Rat Guy Adehm erkundigte sich über die Tätigkeiten der vom Bürgermeister präsidieren gesetzlich vorgeschriebenen Ausländerkommission.

« Ech hat dëst Jaar nach keng Zäit fir eng Sëtzung ofzehalen », so die Verlegenheitsantwort des Bürgermeisters.

Als Opposition wollen wir Sie, Herr Konsbruck, aber daran erinnern, dass Sie in Punkto Ausländerkommission schon zum wiederholten Male in Ihrer Funktion als Präsident die Bestimmungen nicht einhalten. Es obliegt Ihnen schlicht und einfach die gesetzlich vorgesehenen trimestriellen Sitzungen ordnungsgemäss abzuhalten. Und dies insbesondere aus Respekt vor Ihren eigenen Kommissionsmitgliedern sowie im Interesse der ausländischen Mitbürger.

- Ebenfalls regte die Opposition an, dass man das vor dem Haus René Schmalen angebrachte, seit Jahren unnütze und lächerlich wirkende Schwimmbad-Hinweisschild doch unbedingt entfernen sollte. Dies würde die Touristen nur unnötig irreführen.

Stattdessen täte man besser daran, so die Oppositionsräte weiter, innerörtliche Wegweiser und Beschilderungen von öffentlichen Plätzen, Hotels, Restaurants, Campings, usw.....an strategischen und gut übersichtlichen Stellen im Interesse der Gäste unserer Gemeinde anzubringen ( Leitsystem ).

Dieser Vorschlag wurde dem Schöffenrat seitens der Opposition übrigens bereits in der Sitzung vom 22. Mai 2002 ( siehe Gemengewo No 2/2002 ) unterbreitet.  
Geschehen ist bis dato NICHTS!!

- Zudem wollte die Opposition wissen, ob die bei der Gemeinde eingeschriebenen Interessenten am Erwerb eines Bauplatzes im gemeindeeigenen Lotissement « um Millewee » schriftlich über die Versteigerung vom **Donnerstag, den 28.Oktober 2004 ( 14.00 Uhr ) im Berdorfer Gemeindesaal** in Kenntnis gesetzt worden sind.

« Jo, de Sekretär huet dat gemacht ! », so die knappe Antwort des Bürgermeisters.

Die Sitzung war gegen 20.50 Uhr beendet.

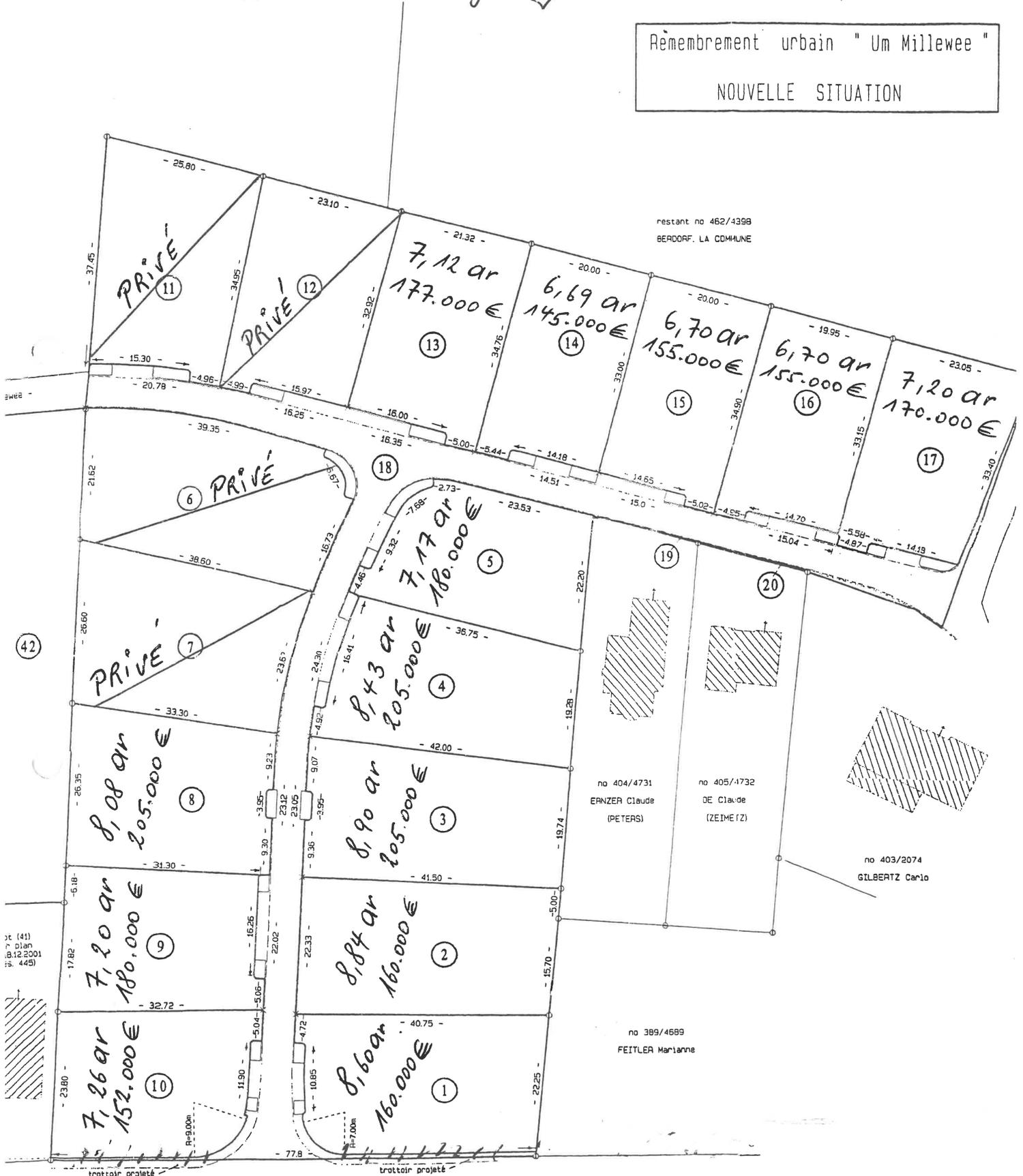
Beilage zu "Gemeingewo" No.: 8/2004

LOTISSEMENT « Um Millewee » - 13 Bauplätze.

Von der Gemeinde Berdorf erzielte Preise.

öffentliche Versteigerung vom 28.10.2004.

Règlement urbain "Um Millewee"  
NOUVELLE SITUATION



st (41)  
plan  
no 122001  
no 445)

